

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Heilandskirche
Unterhaching



September | Oktober | November 2015



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht sind Sie als regelmäßiger Leser des Gemeindebriefes der Heilandskirche überrascht, wenn Sie diesen neuen Gemeindebrief durchblättern und lesen. Im letzten

Heft wurde bekannt, dass Amelie Tautator aus beruflichen Gründen die Gemeinde verlassen hat. Dadurch wurde es notwendig einen Nachfolger für die Gestaltung der Gemeindebriefe zu finden. So – der Nachfolger ist gefunden und möchte sich natürlich gerne kurz vorstellen.

Hier jetzt meine persönlichen Daten: Gerhard Koehler, Mediengestalter Dreisesselbergstr. 44, 81549 München tel.: 089-682093,

mail: kws@kws-koehler.de

Ihre Gemeinde ist mir nicht unbekannt, da meine Söhne in den Gemeindekindergärten gingen und meine Frau als früherer Kirchenvorstand in Jesaja nachbarschaftliche Kontakte bis heute pflegt.

Ich gestalte für die Jesaja-Gemeinde in München seit Jahren den JesajaBrief. Gerade ist Heft 65 erschienen. In Jesaja erscheint der Gemeindebrief 6x im Jahr und ist im Laufe der Jahre durch technische Weiterentwicklung und günstige Preise im Druck auf allen Seiten farbig geworden.

Diese Möglichkeiten des techn.

Fortschrittes möchte jetzt auch ihre Gemeinde nutzen. Sie ist an mich herangetreten, ob ich nicht die Hefte der Heilandskirche gestalten möchte. Nach einem Kennenlern-Gespräch mit Ihrem Redaktionsteam habe ich erfreut zugesagt. Jetzt halten Sie die erste Ausgabe des von mir erstellten Gemeindebriefes in Händen. Ich hoffe, ich habe nicht zu viel umgekrempelt, so dass Sie ihr gewohntes Journal in Händen haben, aber doch etwas frischer Wind durch die Seiten dieses Druckwerks weht. Auf den ersten Blick ersichtliche Änderungen gegenüber den alten Ausgaben sind:

- Seitenränder etwas großzügiger
- eine neue serifenlose Schrift mit größerer x-Höhe der Kleinbuchstaben und etwas mehr Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen
- Text jetzt meistens 2-spaltig, manchmal auch 3-spaltig
- alle Seiten können nun farbig erstellt werden

Ich hoffe, Ihnen gefällt das neue Erscheinungsbild Ihres Gemeindebriefes. Für Anregungen von Ihnen bin ich dankbar. Schreiben Sie mir eine Mail oder rufen Sie mich an, ich werde ein offenes Ohr haben.

Jetzt wünsche ich mir, dass wir viele Gemeindebriefe der Heilandskirche gemeinsam lesen werden.

Gerhard Koehler

Der Anklang



Liebe Gemeinde, mit unseren Grundnahrungsmitteln gehen wir oft sehr sorglos um. Sie sind einfach da und stehen jederzeit zur Verfügung. Warum sich also Gedanken darüber machen?

Braucht es eine Zeit echten Mangels, damit wir wieder erkennen, wie wertvoll ein Stück guten Brotes, ein reifer Apfel oder ein Glas Milch sind? Die Kriegsgeneration hat diese Erfahrung noch gemacht. Aber von uns Jüngeren oder unter den Jugendlichen kann sich kaum jemand an echten Hunger oder Durst erinnern. Wir stehen angesichts unseres Essverhaltens eher vor der Qual der Wahl: Soll es gesund sein oder lecker, wieviel Fett ist erlaubt, obwohl die Butter doch so gut schmeckt? Und vor allem: Die Auswahl im Supermarkt ist riesig, trotz der Wirtschaftskrise. Brauchen wir das wirklich: Dutzende von Brotaufstrichen und Käse- und Wurstvariationen? Ständig neue Geschmackserlebnisse, die uns die Nahrungsmittelindustrie anbietet? Ich weiß es nicht. Sicher weiß ich aber, dass zu Erntedank die Wahrnehmung des Einfachen gehört: Das bewusste Schmecken und Sehen des Alltäglichen. „Unser tägliches Brot gib uns heute“ – es lohnt, gelegentlich darüber nachzudenken, was diese Bitte aus dem Vaterunser bedeutet: Was brauchen wir wirklich zum Leben und wo finden



Foto: Getreide, Mehl und Brot
(Quelle: www.gemeindebrief.de Bild 085_3603)

wir es? Der unvergleichliche Geschmack einer frischen Scheibe Brot kann uns helfen, für all das neu dankbar zu sein, was uns so reichlich zur Verfügung steht.

Dass uns dies gemeinsam gelingt, wünscht Ihnen Ihre

Elisabeth Hartenstein

Dietrich Bonhoeffer – ein Märtyrer im 20. Jahrhundert

Er war noch nicht einmal 40 Jahre alt, als er am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers durch Erhängen hingerichtet wurde – wenige Wochen vor der Kapitulation des Naziregimes in Deutschland.

Geboren am 4. Februar 1906 in Breslau wuchs Dietrich Bonhoeffer als das sechste von acht Kindern in einer großbürgerlichen Familie auf. Sein Vater war der Psychiater und Neurologe Karl Bonhoeffer, seine Mutter, Enkelin des evangelischen Theologen Karl von Hase, war Lehrerin. Sie unterrichtete die Kinder in den ersten Jahren zu Hause und war um ihre christliche Erziehung bemüht. Der Vater hielt sich fern von Fragen der Religion. Es ist überliefert, dass die Familie nur selten den Gottesdienst besuchte. Im Jahr 1912 zog die Familie nach Berlin, wo der Vater einen Ruf an die Friedrich-Wilhelms-Universität angenommen hatte. Seine Zwillingschwester Sabine schreibt, dass sich Bonhoeffer gegen Ende des 1. Weltkriegs, also bereits in sehr jungem Alter, mit Fragen über Tod und Ewigkeit auseinandersetzen begann – Fragen, die sich ihm wegen des Soldatentodes seines Bruders Walter im April 1918 und der schweren Trauer seiner Mutter über diesen Verlust geradezu aufdrängten.

Nach der Reifeprüfung nahm Dietrich Bonhoeffer in Tübingen das Studium der evangelischen Theologie auf und hörte daneben Vorlesungen in Philosophie.

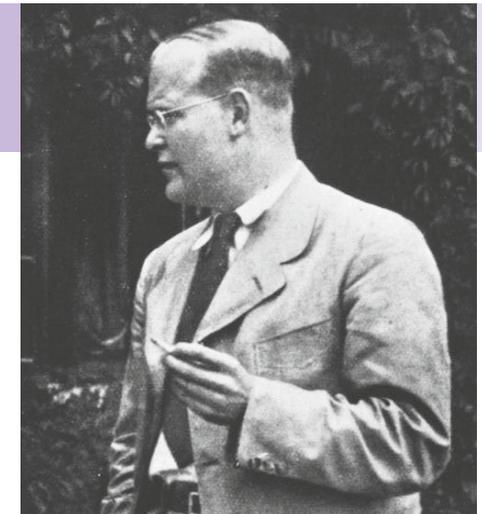
Nach Beendigung seines Studiums und

Promotion in evangelischer Theologie mit „summa cum laude“ wurde er 1928 Vikar in der deutschen evangelischen Kirchengemeinde von Barcelona. Es folgte ein weiterer Studienaufenthalt in New York, begleitet von praktischer Pastoralarbeit in den Kirchengemeinden Harlems, wo er auch die Folgen der Weltwirtschaftskrise und ihre speziellen Folgen für die Armen und die Farmer miterlebte. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland und nach Übernahme einer Assistententätigkeit an der Universität von Berlin wurde Bonhoeffer am 15. November 1931 in der St. Matthäuskirche in Berlin zum Pfarrer ordiniert, wo er sich rasch über den Rahmen seiner Gemeinde hinaus einen Ruf als herausragender Prediger erwarb. Seine Lehrveranstaltungen an der Universität waren gut besucht und wurden, für Studenten ungewöhnlich, mit einem Gebet eingeleitet. An den Wochenenden ging er zum Meditieren und Diskutieren mit seinen Studenten häufig in eine märkische Jugendherberge und erwarb später extra für diesen Zweck eine Hütte am Rande Berlins. Aus diesem zwanglosen „Bonhoeffer-Kreis“ junger Theologen gingen ab 1933 Mitstreiter im Kirchenkampf hervor. Obwohl die Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 in weiten Kreisen der Protestanten mit teilweise euphorischer Zustimmung aufgenommen wurde, stand Bonhoeffers Familie diesem Ereignis sehr kritisch gegenüber. Sein Schwager Rüdiger Schleicher drückte ihre Meinung dazu aus,

als er abends sagte: „Das bedeutet Krieg!“ Nur wenige Tage später verlangte Bonhoeffer in einem Radiovortrag zu dem Thema „Wandlungen des Führerbegriffs“ die Begrenzung der totalen Machtfülle des Kanzleramtes durch rechtsstaatliche Ordnung und Volkswohl.

In diesem Vortrag sagte er unter anderem: „Führer und Amt, die sich selbst vergotteten, spotten Gottes“ – wobei an dieser Stelle die Rundfunkübertragung wegen der deutlichen Kritik am nationalsozialistischen Führerprinzip und am Hitlerkult abgebrochen wurde. Auch in der Frage der zunehmenden Judenhetze, insbesondere auch nach Erlass des „Arierparagraphen“ im Jahr 1933 erhob Bonhoeffer sehr frühzeitig seine warnende Stimme, erklärte die Verteidigung der Menschenrechte zur gesamtkirchlichen Pflicht und trat schon sehr früh für das verfolgte Judentum ein.

Obgleich Bonhoeffer 1933 für eineinhalb Jahre nochmal eine Pfarrstelle in London angenommen hatte, kehrte er schon 1935 wieder nach Deutschland zurück, weil er glaubte, in Deutschland selber die christlichen Kirchen in der Ökumenischen Bewegung besser und wirkungsvoller zum Einsatz gegen die laufenden Kriegsvorbereitungen der Nationalsozialisten bewegen zu können. Anders als viele andere deutsche Intellektuelle lehnte er einen Rückzug ins amerikanische Exil ab, da er seine Rolle im heraufziehenden Krieg im Widerstand in der Heimat sah.



Dietrich Bonhoeffer im August 1939
Quelle: Bundesarchiv Bild 146-1987-074-16,
Dietrich Bonhoeffer.jpg

Nachdem die Gestapo im März 1940 eine von Bonhoeffer geleitete Freizeit polizeilich auflöste, intensivierte er seine Gespräche und Kontakte mit anderen bereits im Widerstand gegen das Nazi-Regime Tätigen, wobei er die Aufgabe hatte, seine Kontakte zu nutzen, um u.a. auch mit den Alliierten Verhandlungen aufzunehmen. Bonhoeffer war also nicht an der direkten Planung von Hitlerattentaten beteiligt, sondern diente als Verbindungsmann. Am 22. August 1940 erhielt er wegen seiner „volkszersetzenden Tätigkeit“ Redeverbot „für das gesamte Reichsgebiet“, im März 1941 ein entsprechendes Schreibverbot. Sein Elternhaus entwickelte sich zu einem Treffpunkt von Gegnern des NS-Regimes mit zum Teil hohen Positionen in der Abwehr oder der Wehrmacht, die Hitler durch ein Attentat töten wollten. Diesem Widerstandskreis schloss sich Bonhoeffer an. Obwohl er in den Jahren 1941 und 1942 im Dienste der deutschen Abwehr und zugleich als Mitglied im internen Widerstandskreis

Fortsetzung Seite 6 unten

Samstag-Abend-Gottesdienste in den Zentren

Nachdem der Gottesdienstbesuch in den jeweiligen Zentren immer „überschaubarer“ wurde, wollen wir den Versuch unternehmen, ab Oktober 2015 anstelle der Sonntagsgottesdienste einmal monatlich am Samstag um 18 Uhr in jedem der Zentren einen Abendmahlsgottesdienst anzubieten.

Diese Idee ist der Hoffnung geschuldet, dass wir mit einem neuen Termin und der ganz eigenen Atmosphäre eines Abendgottesdienstes möglicherweise neue Gottesdienstbesucher ansprechen und auch jene erreichen, die zwar eigentlich ganz gerne wieder einmal in die Kirche gingen, den Sonntagmorgen aber für das Familienfrühstück oder andere Aktivitäten reserviert haben.

Und so sind Sie alle ganz herzlich eingeladen, am Samstagabend entweder im Gemeindezentrum oder im Bonhoeffer-Haus

vorbei zu schauen und mit uns gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Im Gemeindezentrum finden die Gottesdienste

am Samstag, 17.10.2015
am Samstag, 07.11.2015 und am
Samstag, 12.12.2015 jeweils um
18.00 Uhr statt

und im Bonhoeffer-Haus ebenfalls
um 18.00 Uhr

am Samstag, 24.10.2015
am Samstag, 28.11.2015 und
am Samstag, 19.12.2015

Für die Sonntage, an denen am Vorabend kein Gottesdienst stattfindet, bieten wir einen Fahrdienst zur Heilandskirche an. Wenn Sie davon Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Dietrich Bonhoeffer – ein Märtyrer im 20. Jahrhundert - Fortsetzung von Seite 5

noch Reisen nach Norwegen, Schweden und in die Schweiz unternahm, liegen – vermutlich aus Sicherheitsgründen – über diese Tätigkeit im Dienst der Abwehr kaum schriftliche und nur wenig mündliche Äußerungen Bonhoeffers vor.

Nachdem Attentate auf Hitler durch Angehörige der Gruppe um Canaris, Oster u.a. im März 1943 fehlgeschlagen waren, wurde Dietrich Bonhoeffer zusammen mit seinem Schwager Hans von Dohnany wegen „Wehrkraftzersetzung“ verhaftet. Und obwohl im

September 1943 die Anklageschrift fertiggestellt wurde, wurde das Verfahren nicht eröffnet, da es durch einflussreiche Beamte mit geheimen Verbindungen zur Widerstandsgruppe aufgehalten werden konnte. Nach dem erneut gescheiterten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 fand die Gestapo im Herbst 1944 in einem Geheimarchiv der Abwehr Papiere, unter denen sich Dokumente der Umsturzversuche durch Canaris und andere Mitglieder des Widerstands befanden, wodurch die Beweislage gegen die

Fortsetzung Seite 23

Partnerschaft mit Tansania

Herbstcontainer 2015

Für unsere Partnergemeinde Wanging'ombe sammeln wir wieder gebrauchte, saubere und gut erhaltene Kleidung und Schuhe sowie Schulmaterial.

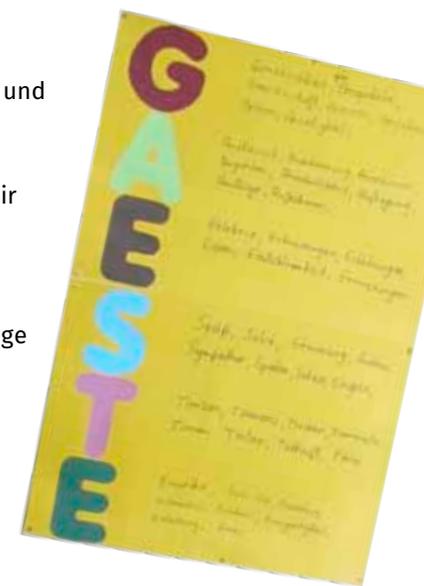
Die Spenden können an folgenden Dienstagen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Saal an der Heilandskirche (Liebigstraße 22) abgegeben werden:

25. August - 1. September - 8. September - 15. September

Partnerschaftssonntag

Die mitreißenden Trommelklänge von Karsten Helmbold und seiner Trommelgruppe sind längst verhallt, aber die Erinnerungen werden uns noch länger begleiten. Erinnerungen an einen schönen Gottesdienst, bei dem wir auch überlegt haben, was Gäste im «buchstäblichen» Sinn bedeuten können:

- G** wie Gemeinschaft, Geben, Gespräche, großartig
- A** wie Alltag durchbrechen, anders, Austausch, Ausflüge
- E** wie Emotionen, Erlebnis, Essen, Erinnerungen
- S** wie Spaß, Stimmung, Sekt, Sympathie
- T** wie Toleranz, Teilen, Trösten, Torte
- E** wie Entdecken, Erwartung, Erkenntnis, Ende



Bei einer „Kollekten-Prozession“ (so wie es in Tansania üblich ist) wurden die Gaben zum Altar gebracht, insgesamt 413,90 Euro. Sie fließen in das Jahresprojekt des Prodekanats „Erwachsenen-Begegnung“. Vielen Dank dafür.

Wer sich noch daran beteiligen möchte findet Handzettel mit Informationen dazu in der Heilandskirche und im Gemeindezentrum.



Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Zahlreiche Gemeindeglieder fanden sich ein, um sich über die neueren Entwicklungen in der Heilandskirche zu informieren und auch selbst Wünsche und Anregungen zu thematisieren. So ging es neben der Entwicklung der Mitgliederzahl unserer Kirchengemeinde, die in den letzten Jahren beständig leicht abnimmt, vor allem um die Haushaltslage, die sich zwar angespannt, aber noch nicht besorgniserregend darstellt (wir müssen allerdings konsequent sparen), um die Defizite des Förderkreises (wer diesem noch beizutreten gedenkt, darf sich unseres

tiefempfundenen Dankes sicher sein) und um die weitere Planung hinsichtlich unseres neuen Gemeindezentrums, die noch immer um Möglichkeiten zu seiner Finanzierbarkeit kreist. Aber auch Belange des Gemeindelebens kamen zur Sprache, wie die Einführung neuer Abendgottesdienste in den Zentren, die Planung eines Weinfestes im Oktober und die Begrüßung der Gemeinde an der Kirchentür durch den Kirchendienst. All jenen, die kamen, um zu hören und mitzudenken sei auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



„Unter dem Schirm des Höchsten“, Gottesdienst im Grünen am 14. Juni 2015 an der Heilandskirche



Soli-Deo-Gloria-Nadel für Frau Klose

Die Überraschung ist gelungen: nach einem ausgesprochen großartigen Gospelkonzert wurde Frau Klose durch Herrn Dekan Steinbauer und Herrn Bezirkskantor Demmler die "Soli-Deo-Gloria-Nadel" für herausragende kirchenmusikalische Leistungen verliehen... und alle Heilandskirchler freuen sich mit ihr!



Foto links oben:
Gospelchor, Dekan Steinbauer
Foto rechts oben:
Gospelchor, Dekan Steinbauer,
Kantor Demmler

Foto rechts:
Gemeinsames Singen aller
drei Chöre
(Kinderchor, Kantorei,
Gospelchor)



Foto links:
Gratulation durch die
Kinderchorkinder

Familienfreizeit 2015

Familienfreizeit am Kienberg

Auch in diesem Jahr werden Familien der Heilandskirche mit kleinen und großen Kindern wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen. Vom 30. Oktober bis 1. November 2015 besuchen wir das Landjugendhaus am Kienberg in Bernbeuren (Allgäu). Wir beginnen mit dem Abendessen am Freitagabend, werden am Wochenende Zeit für Kreatives, Musik, Sportliches, Besinnliches und Gemütliches haben. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst und reisen nach dem Mittagessen wieder ab. Haben Sie oder habt ihr Lust, es euch mit eurer Familie ein paar Tage gut gehen zu lassen? Wir freuen uns über alte Hasen und genauso über neue Familien. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Silke Buchberger (Tel. 609 94 82 oder Silke.Buchberger@web.de).

Familiengottesdienst am Erntedankfest

Ganz herzlich laden wir Euch und Sie ein, am ersten Sonntag im Oktober (4. Okt. 2015) um 10 Uhr gemeinsam mit dem Kinderchor und dem Kindergottesdienst-Team einen Familiengottesdienst zu feiern, in dem wir Danke sagen wollen für all das, was Gott uns in unserem Leben schenkt.

Wir freuen uns über mitgebrachte Erntegaben und auf ein gemütliches Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem für einen kleinen Imbiss gesorgt sein wird.



Familienfreizeit

Kirche mit Kindern



Hier möchten wir euch wieder auf unsere nächsten Veranstaltungen der „Kirche mit Kindern“ aufmerksam machen und ganz herzlich dazu einladen. Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen.

Minigottesdienst

Die Minigottesdienste feiern wir mit den jüngsten Gemeindemitgliedern. Die Geschichten, die wir dort erzählen und nachspielen, sind inhaltlich und musikalisch auf Krabbel- und Kindergartenkinder abgestimmt, die natürlich in Begleitung ihrer Familie daran teilnehmen. Der nächste Termin ist am Sonntag, 27. September 2015 um 11.30 Uhr in der Heilandskirche.

Ein besonderer Minigottesdienst, an dem bestimmt auch Schulkinder noch gerne teilnehmen, findet an St. Martin, 11. November 2015 um 17 Uhr mit anschließendem Laternenumzug in der Heilandskirche statt.

Kindergottesdienst

Für Kinder ab dem Vorschulalter bieten wir Kindergottesdienste an. Hierzu treffen wir uns samstagsvormittags in der Heilandskirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Dabei haben wir Zeit, uns in Ruhe mit einem biblischen Thema zu befassen und dies bei Spielen, Gesprächen und Basteln zu vertiefen. Und wenn ihr euren Freunden, Geschwistern, Eltern, ... zeigen möchtet, was wir im Kindergottesdienst so machen, dürft ihr sie gerne mitbringen. Unsere Termine ab Herbst sind Samstag,

19. September und 28. November 2015 jeweils von 10.30 bis 12 Uhr in der Heilandskirche.

Familiengottesdienst

Wenn ihr mit der ganzen Familie Gottesdienst feiern möchtet, so bieten die Familiengottesdienste in der Heilandskirche am Erntedanksonntag, 4. Oktober und 2. Advent, 6. Dezember 2015 um 10 Uhr die Gelegenheit dazu. Hierbei tritt auch der Kinderchor auf und sorgt für die musikalische Ausgestaltung.

Kinderbibeltag

Ein ganz besonderes Angebot für die Grundschülerinnen und Grundschüler ist wieder der ökumenische Kinderbibeltag an Buß- und Bettag, 18. November 2015, der dieses Jahr in St. Korbinian stattfindet. Ausführliche Informationen finden sie in den Schaukästen oder auf unserer Homepage (www.heilandskirche.de).

Und ganz zum Schluss möchten wir – auch wenn es jetzt noch in weiter Ferne liegt – einen Blick auf die Adventszeit werfen und neben Mini-, Kinder- und Familiengottesdiensten auch das ökumenische Adventssingen für Kinder und Familien in Aussicht stellen.



Gottesdienste



Sonntag 6. September	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
Sonntag 13. September	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Ballhorn
Samstag 19. September	10:30 Heilandskirche 11:00 Heilandskirche	Kindergottesdienst Silberne Konfirmation	Team Ballhorn
Sonntag 20. September	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Hartenstein
Sonntag 27. September	9:00 Bonhoeffer-Haus 10:00 Heilandskirche 11:30 Heilandskirche	Gottesdienst Hauptgottesdienst mit Abendmahl Minigottesdienst	Hartenstein Hartenstein Hartenstein/Team
Sonntag 4. Oktober	10:00 Heilandskirche	Erntedank Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kinderchor, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn/Team
Sonntag 11. Oktober	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Ballhorn
Samstag 17. Oktober	11:00 Heilandskirche 18:00 Gemeindezentrum	Tauferinnerung Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn Hartenstein
Sonntag 18. Oktober	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
Samstag 24. Oktober	18:00 Bonhoeffer-Haus	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Sonntag 25. Oktober	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Ballhorn
Sonntag 1. November	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
Samstag 7. November	18.00 Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
Sonntag 8. November	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
Mittwoch 11. November	17:00 Heilandskirche	Minigottesdienst zu St. Martin	Ballhorn/Team

Sonntag 15. November	10:00 Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
Mittwoch 18. November	19:00 Heilandskirche	Buß und Betttag Ökumenischer Gottesdienst an Buß- und Betttag mit Gospelchor	Ballhorn
Sonntag 22. November	10:00 Heilandskirche	Ewigkeitssonntag Hauptgottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn/Hartenstein
Samstag 28. November	10:30 Heilandskirche 18:00 Bonhoeffer-Haus	Kindergottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	Team Ballhorn
Sonntag 29. November	10:00 Heilandskirche	1. Advent Hauptgottesdienst mit Kantorei, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn
Sonntag 6. Dezember	10:00 Heilandskirche	2. Advent Familiengottesdienst zum 2. Advent mit Kinderchor	Hartenstein/Team

Gottesdienste im Wohnstift am Parksee

Donnerstag 17. September	18:00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag 1. Oktober	18:00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag 15. Oktober	18:00 Gottesdienst	Hartenstein
Donnerstag 29. Oktober	18:00 Gottesdienst	Hartenstein
Donnerstag 12. November	18:00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag 26. November	18:00 Gottesdienst	Hartenstein

Termine

Bibelgespräch im Oktober

Unter dem Motto „Menschen aus der Bibel stellen sich vor“ treffen wir uns jeweils montags um 19 Uhr im Bonhoeffer-Haus.

12.10.2015: Hosea

19.10.2015: Elia

26.10.2015: Timotheus

Feier der Silbernen Konfirmation

Sie wurden 1990 konfirmiert? – Dann feiern Sie in diesem Jahr Ihre Silberne Konfirmation. Aus diesem Grund laden wir all jene ganz herzlich ein, die vor 25 Jahren in der Heilandskirche konfirmiert wurden. Darüber hinaus sind uns jedoch auch alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen willkommen, die 1990 zwar in einer anderen Gemeinde eingeseget wurden, heute aber in Unterhaching wohnen. Wir begehen das Jubiläum der Konfirmation am 19. September 2015 um 11 Uhr mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst in der Heilandskirche. Wir freuen uns auf Sie.

Tauferinnerungsgottesdienst

Alle innerhalb der letzten drei Jahre in der Heilandskirche getauften Kinder (und natürlich auch die dazugehörigen Eltern und Geschwister) laden wir ganz herzlich ein zum diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienst am Samstag, 17. Oktober 2015 um 11 Uhr in der Heilandskirche. Bitte die Taufkerzen nicht vergessen.

Geburtstagskaffee

Die Geburtstagskinder, die in den vergangenen Monaten (Juli bis September) vom 70. Lebensjahr aufwärts einen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag gefeiert haben oder über 90 Jahre alt sind, sind auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu unserer vierteljährlich stattfindenden kleinen Feier eingeladen, die wir am Mittwoch, 21. Oktober 2015 um 15 Uhr im Bonhoeffer-Haus miteinander begehen wollen.

Ökumenische Termine

Am Mittwoch, 18. November 2015 findet der ökumenische Gottesdienst am Buß- und Betttag wie gewohnt gemeinsam mit dem Gospelchor um 19 Uhr in der Heilandskirche statt. Der ökumenische Arbeitskreis lädt am Dienstag, 22. Sept. 2015 um 20 Uhr zum ökumenischen Gespräch in St. Birgitta ein.

Begrüßungsgottesdienst des neuen Konfirmandenjahrgangs

Auch für den neuen Konfirmandenjahrgang haben sich erfreulich viele Jugendliche angemeldet. Schön, dass sich Jungen und Mädchen darauf einlassen, miteinander und mit uns Pfarrerinnen über den christlichen Glauben nachzudenken. Wir freuen uns auf Euch und möchten Euch am Sonntag, 11. Oktober 2015, um 10 Uhr im Gottesdienst herzlich begrüßen und namentlich der Gemeinde vorstellen.

Gruppen und Kreise

Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 18 Jahren

Gemeindezentrum

Brit Raschig (0176/20228213)

Philipp Drozkowski (0176/30365750)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Gemeindezentrum

Tobias Köhler/Lorenz Kroll

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Gemeindezentrum

Jakob Neef/Julian Hofmann

Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters

Dienstag 9 bis 11:30 Uhr,

Gemeindesaal der Heilandskirche

Krabbel- und Spielgruppen

Gemeindezentrum (Parkstraße 9)

Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,

S. Gorissen, Tel. 61 79 83

Bonhoeffer-Haus Von-Stauffenberg-Straße 43

Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,

R. Nuhn, Tel. 611 72 77

Heilandskirche (Liebigstraße 22)

Montag+Mittwoch 9 Uhr, ab 2 Jahre,

M. Neumair, Tel. 089/23 51 96 78

Zweimal pro Woche treffen sich Kinder

ab zwei Jahren ohne ihre Eltern im Gemeindesaal der Heilandskirche, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu singen. Unter der Leitung der sehr netten und praxiserfahrenen Sozialpädagogin Margot Neumair sammeln die Kleinen so erste Erfahrungen in der Gruppe und werden langsam auf die Kindergartenzeit vorbereitet.

Malgruppe (Helmuth Kolb)

Am 14. und 28. September,

12. und 26. Oktober,

9. und 23. November sowie

7. und 21. Dezember 2015

jeweils von 19 bis 22 Uhr im Gemeindesaal an der Heilandskirche.

Hauskreis (Helmuth Kolb)

Am 7. und 21. September,

5. und 19. Oktober,

2., 16. und 30. November sowie

14. Dezember 2015 jeweils ab

19.30 Uhr im Meditationsraum des Bonhoeffer-Hauses.

SOL IDEO GLORIA



Chortage im Herbst

Im Herbst beginnt für die Kantorei zusammen mit dem Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn die Vorbereitung der Abendmusik im November (s. Anzeige). Auf dem Programm stehen das „REQUIEM“ von W.A.Mozart und das „MISERERE“ von J.A. Hasse, einem Zeitgenossen Mozarts. Chor erfahrene Mitsänger sind ganz herzlich willkommen. Die genauen Probentermine kann man jederzeit der neu gestalteten Internetseite der Kantorei entnehmen (über www.heilandskirche.de).

Gospelchor auf Achse

Über zwei Konzerteinladungen freut sich der Gospel-Chor im Oktober: am Wochenende vom 9. bis 11. Oktober fährt der Chor nach Weil am Rhein. Dort geben wir am Samstag, 10.10. um 19:30 Uhr in der Kirche St. Maria, Haltingen ein Konzert und singen, am Sonntag im Gottesdienst zum Patrozinium, bevor wir die Rückfahrt antreten. Am Sonntag, 19. Oktober singt

Kinderchor



der Chor das gleiche Konzertprogramm um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Kastulus in Moosburg.

Barbara Klose, Kirchenmusikerin

Der Kinderchor in Josefstal

Das war wieder mal ein großartiges Erlebnis. Das Chorlager war ein voller Erfolg. Wir haben viel geprobt und hatten trotzdem viel Freizeit. Das Tollste war die Rallye. Trotz Regen hat sie sehr viel Spaß gemacht. Es gab Aufgaben und eine Schatzsuche. Am Ende fanden wir Kinder es viel zu kurz. Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, uns so schöne Tage zu bereiten.

Pascal Haberkorn, Kinderchorkind



Kirchenmusik



Kammermusik bei Kerzenschein

Musik aus Renaissance und Barock

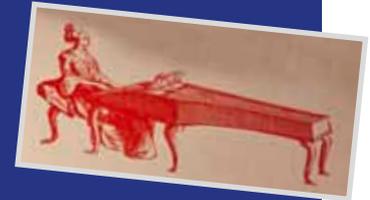
Werke von Händel, Bruhns, Byrd, Fontana u.a.

Lydia Gillitzer – Blockflöte

Bernhard Gillitzer – Cembalo und Orgel

Sonntag, 25. Oktober 2015, 19 Uhr

Heilandskirche Unterhaching · Liebigstraße 22



Eintritt frei – über Spenden freuen wir uns sehr!



W.A. Mozart

Requiem

Kantorei der Heilandskirche Unterhaching

Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn

Orchester und Solisten

Leitung: Barbara Klose

Sonntag, 22. November 2015, 18 Uhr

Heilandskirche Unterhaching · Liebigstraße 22



Eintritt: 14,-Euro – Schüler/Studenten: 8,-Euro

Chöre und Musikgruppen

Kantorei	Dienstag, 20:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Evang. Kinderchor	Freitag, 14:45 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Gospelchor	Freitag, 19:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Xylophoniker	Sa/So, Nachmittag	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Flötenkreis	Mittwoch, 9:30 Uhr	Bonhoeffer-Haus	Ltg.: R. Claussen

das forum – für alle

an jedem 4. Mittwoch im Monat, außer in den Schulferien und im Dezember,
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Parkstraße 9

Mittwoch, 22. Juli 2015

Reisebericht über Marokko und seine Königsstädte

– ein spannender Reisebericht mit
vielen Bildern und geschichtlichem
Hintergrund
Referent: Herr Hermann Wolfrum

Mittwoch, 23. September 2015

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Leibrocks Bücher. Ein Literaturabend
mit Felix Leibrock
(Musicallibrettist, Pfarrer und Leiter
des Evangelischen Bildungswerk Mün-
chen, Autor u.a. des Krimis „Todesblau“
im Verlag Droemer Knaur)
Zu den meist zitierten Versen gehört
Hermann Hesses Gedicht „Stufen“.
Doch stimmt das, was er da behauptet?
Wohnt jedem Anfang ein Zauber inne?
Und wenn ja, was ist, wenn der Zauber
verfliegen ist? An 12 vorwiegend belle-
tristischen Neuerscheinungen des Jah-
res 2015 geht Felix Leibrock humorvoll
und nachdenklich diesen Fragen nach
und gibt Tipps für an- und aufregende
Lektüre. Jede(r) Teilnehmende erhält
eine Empfehlungsliste mit Kurzkom-
mentaren zu den Büchern.

Mittwoch, 28. Oktober 2015

„Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“

Das Leben und Wirken Dietrich
Bonhoeffers – zum Gedenken an den
70. Todestag des uns als
Namensgeber unseres Bonhoeffer-
Hauses bekannten Theologen und
Widerstandskämpfers
Referent: Herr Dr. Detlef Bald,
Historiker und Friedensforscher
(Evangelisches Bildungswerk München)

Mittwoch, 25. November 2015

Einstimmung in die Adventszeit

Beisammensein bei weihnachtlichen
Texten, Musik, Punsch und Gebäck
Organisation: Dr. Ilsebeth Baumann
und Herr Michael Gaby

Kindergarten

Ein Bild spricht für sich!

Beim Schaukeln kann es nicht hoch ge-
nug hinausgehen. Unsere neue Schau-
kel steht nie still. Wir danken unserer
Pfarrgemeinde und der Gemeinde Un-
terhaching ganz herzlich für dieses tolle,
großzügige Geschenk.

Zur Zeit bereitet sich der Kinder-
garten auf unser großes Sommerfest am
4. Juli 2015 vor. Unter dem Motto „Viele
Länder – eine Welt“ basteln wir die De-
koration und studieren kleine Auftritte
ein. Gespannt sind wir auch auf die vie-
len Nationalgerichte unserer Familien.
Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Jutta Hachmann

Unsere neue Schaukel



Zugvögel ziehen weiter

Beim diesjährigen Abiturgottesdienst verglichen sich die Schülerinnen und Schüler mit Zugvögeln, die von ihrem Zwischenstopp am LMGU weiterziehen. Wie jedes Jahr wird der Abiturgottesdienst ausschließlich von den Abiturienten gestaltet. Laura Ziegion und Johannes Hohenberger hielten die Predigt. Sie verglichen ihren bisherigen Lebensweg mit dem Flug von Zugvögeln. Nach dem längeren Stopp am LMGU ziehen sie nun mit Lust auf Leben und neue Abenteuer weiter. Laura Ziegion und Johannes Hohenberger: „Unsere bisherige Flugroute war nicht immer gerade, wir sind auch in Stürme geraten. Von den Gefahren haben aber nur unsere Eltern geahnt.“ Lebenslust und Lebensweisheit schließen sich mit 18 Jahren nicht aus. Ein Blick ins Matthäusevangelium führte bei dem Vorbereitungsteam zu vertieften Diskussionen. „Seht die Vögel unter

dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ Sehr realistisch zeigten sich die beiden jungen Prediger: „Wir wissen alle, dass so unser Leben nicht funktioniert, sonst hätten wir kein Abitur.“ Der Blick aufs Ganze war ihnen aber wichtig: „Vor dem Text steht die Aufforderung nach dem Reich Gottes zu trachten. Für uns Abiturienten kann das heißen, das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren.“ Mit dem Lied „oh happy day“ schloss der nachdenkliche und fröhliche Gottesdienst.



Back to the 80'ies

80er-Musik-Party am Samstag, 14. Nov. 2015 ab 20 Uhr (Einlass um 19.30 Uhr)

Bitte den Terminkalender zücken, denn es ist wieder soweit: Die alljährliche Tanz- und Ratsch-Party der Evang.-Luth. Kirchengemeinde findet am Samstag, 14. November 2015 ab 20 Uhr statt. Im Evang. Gemeindezentrum in der Parkstraße 9 wird ab 20 Uhr gefeiert – wie

immer für einen guten Zweck: Im vergangenen Jahr konnten die Organisatoren insgesamt 760,- € an Unterhachinger Schulen und unseren „Arche“-Kindergarten überreichen. Die Preise sind auch beim 12. Mal die gleichen: Der Eintritt inklusive Häppchen kostet wie immer 6,- € (im Vorverkauf 5,- €). Tickets und Infos gibt es unter (089) 611 3316 oder im Pfarramtsbüro.

Nachmittage der Senioren



Bonhoeffer-Haus

Von-Stauffenberg-Str. 43

jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Frau E. Oetter Tel.: 61 81 85
 Frau S. Gorissen Tel.: 61 79 83
 Pfarrerin E. Hartenstein Tel.: 611 83 46

15. 09. 15

Spiele

22. 09. 15

Ausflug (Näheres erfahren Sie bei unserem ersten Treffen nach der Sommerpause.)

29. 09. 15

Engel (Bitte bringen Sie, wenn möglich, einen Engel mit.)

6. 10. 15

Spiele

13. 10. 15

Heilkräuter

20. 10. 15

Gymnastik

27. 10. 15

Vortrag von Herrn Hoffmann über Namibia

3. 11. 15

Kein Treffen (Herbstferien)

10. 11. 15

Katharina von Bora, die Frau an Luthers Seite

17. 11. 15

Ratsch-Nachmittag: „Bella gegen den Rest der Welt“

24. 11. 15

Spiele

1. 12. 15

Basteln im Advent

8. 12. 15

Adventsfeier: Gemütliches Beisammensein



Foto links: Seniorenausflug

Foto unten: Senioren-Weihnachtsbasteln



Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching

Tel. 089-6115586 Fax 089-625 17 35 E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet www.heilandskirche.de

Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Di: 15:00 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)

Tel. 089-6113664 Fax: 089-61 56 57 82 E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet: www.arche-unterhaching.de

Leitung: Veronika Haasz Mayer

Heilandskirche Liebigstraße 22

Bonhoeffer-Haus Von-Stauffenberg-Straße 43

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Christiane Ballhorn, *Pfarrerin* Parkstraße 14 Tel. 089-611 27 52

Elisabeth Hartenstein, *Pfarrerin* Von-Stauffenberg-Str. 45 Tel. 089-611 83 46

Dr. IIsabeth Baumann, *Vertrauensfrau* Tel. 089-611 55 42

Claudia Köhler, *Pfarramt*

Isabel Hellwig, *Pfarramt*

Thomas Mertes, *Hausmeister* Tel. 089-316 16 20

Barbara Klose, *Kirchenmusikerin* Tel. 089-22 16 35

Tobias Köhler, *Jugend* Tel. 0171-45 181 67

Lorenz Kroll, *Jugend* Tel. 0151-10 05 44 09

Spendenkonto

Keissparkasse München Starnberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

Impressum

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Christiane Ballhorn Layout: Gerhard Koehler

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Elisabeth Hartenstein, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

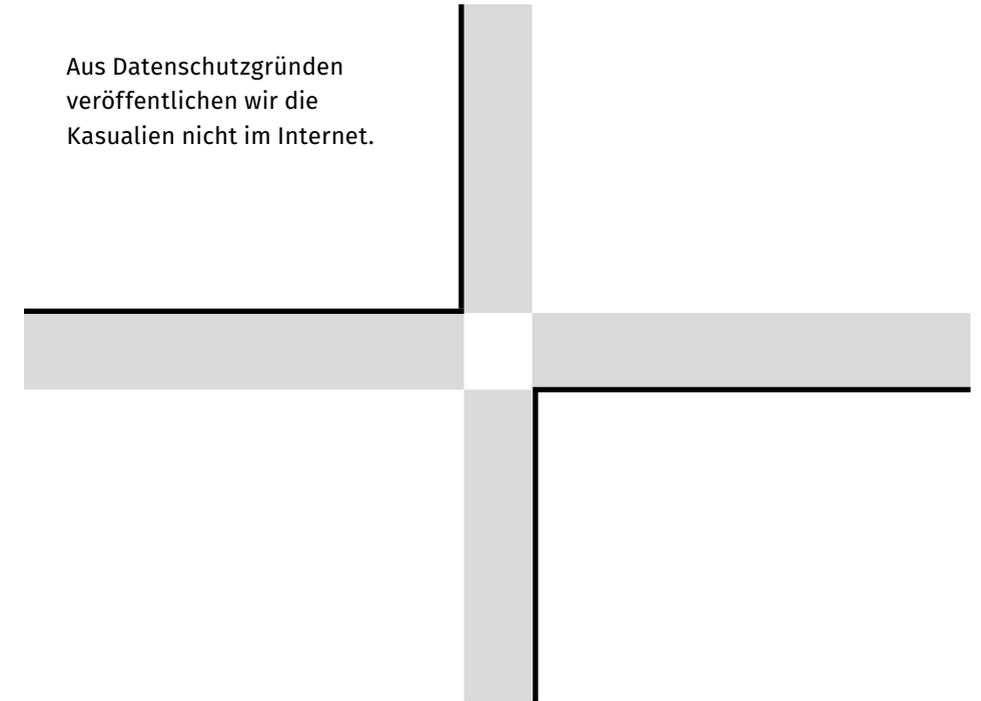
Druck: **WirmachenDruck.de**

Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am Montag, 19. Oktober 2015

Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir die
Kasualien nicht im Internet.



Dietrich Bonhoeffer – ein Märtyrer im 20. Jahrhundert - Fortsetzung von Seite 6

Widerstandsgruppe der Abwehr und vor allem auch gegen Dohnany und Bonhoeffer unbestreitbar geworden war.

Am 8. Oktober 1944 überstellte ihn die Gestapo zusammen mit anderen Mitverschwörern in den Keller ihrer damaligen Zentrale, ohne dass ihnen der Prozess gemacht wurde.

Am 5. April 1945 ordnete Hitler die Hinrichtung aller noch nicht exekutierten „Verschwörer“ des 20. Juli 1944 an und damit auch jene Dietrich Bonhoeffers.

In einer angeblichen „Kriegsgerichtsverhandlung“ drei Tage später – ohne Anwesenheit

von Verteidigern, ohne Befragung von Zeugen und ohne Protokollführung der Verhandlung, wurde Bonhoeffer zum Tode durch den Strang verurteilt.

Die Hinrichtung wurde in der Morgendämmerung des 9. April 1945 im KZ Flossenbürg vollzogen, wobei berichtet wird, dass Bonhoeffer „ruhig und gesammelt“ gewirkt habe, sich von allen Mithäftlingen verabschiedet, ein kurzes Gebet gesprochen habe und dann sehr gefasst zum Galgen gegangen und in wenigen Sekunden gestorben sei.

Klaus Weber

Weinfest

Einladung zum ersten Weinfest am 17. Oktober 2015

Liebe Gemeinde,

das Leben soll man genießen. Aus diesem Grund will die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Unterhaching ein Weinfest veranstalten, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Den Wein haben wir an einem fröhlichen Abend bereits probiert und hoffen, er wird Ihnen genauso gut schmecken wie uns. Die Jugend wird köstliche Speisen zum Wein anbieten und uns hoffentlich auch ein wenig im Service unterstützen.

Wir haben uns als Termin den 17. Oktober 2015 ab 19 Uhr ausgesucht und hoffen, Sie zahlreich im Bonhoeffer-Haus begrüßen zu können.

Weitere Informationen folgen in der örtlichen Presse und den Aushängen in unseren Schaukästen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen schönen Abend!